

nach Westen und durchfließt den Kreis Braunsberg. Der südlichere Teil bildet eine anmutige, mit Hügeln und Seen geschmückte Landschaft. Die Bewohner sind zum größeren Teile Deutsche, im Kreise Allenstein jedoch meist polnischer Abkunft. Sie gehören fast durchweg der katholischen Kirche an.

In dem am frischen Haff gelegenen Städtchen Frauenburg hat der Bischof von Ermeland seinen Sitz. Die bischöfliche Residenz, die schöne Domkirche und die Wohnungen der Domherren liegen auf einer Anhöhe, von der man einen weiten Ausblick auf das frische Haff genießt. In Frauenburg lebte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts einer der berühmtesten Astronomen, der Domherr Kopernikus. Die größte Stadt des Ermelandes ist Braunsberg mit ungefähr 12 000 Einwohnern, an der Passarge gelegen, auf welcher ein reger Schiffsverkehr stattfindet. Die Stadt besitzt mehrere höhere katholische Lehranstalten, ein Lyceum, ein Gynnasium, ein Priester- und ein Schullehrerseminar. In der Nähe von Rößel liegt der besuchte Wallfahrtsort „Die heilige Linde“.

7. Die Masuren wohnen südlich vom Ermelande. Sie sind große Freunde des Gesanges und haben viele Volkslieder mit anmutigen Melodien.

2. Der Pregel.

1. Das Gebiet, das der Pregel umfaßt, gehört ganz zu Ostpreußen. Drei Quellflüsse sind es, aus denen er entsteht: Angerapp, Pissa und Inster. Die Angerapp kommt in der Nähe von Angerburg aus dem Mauersee und geht in vielfach gewundenem Laufe nach Norden. Von Osten her nimmt sie die Goldapp auf und erreicht dann Darkehmen. Die Pissa ist der Abfluß des auf der polnischen Grenze liegenden Wyßtyn-Seees. Unmittelbar vor Gumbinnen nimmt sie die Kominte auf. — Oberhalb Insterburg kommen Pissa und Angerapp zusammen, und unterhalb der genannten Stadt fließt von Nordosten her die Inster hinzu, welche trügen Laufes durch ein breites Wiesenthal zieht. Von hier ab führt der vereinigte Fluß den Namen Pregel. Bei Wehlau nimmt der Pregel die Alle auf, seinen größten Nebenfluß, der ihn selbst an Länge übertrifft. Bei Tapiau findet eine merkwürdige Gabelung des Flusses statt. Er selbst fließt in breitem Thale nach Westen; aber nach Norden schickt er einen Seitenarm, die Deime, in das Kurische Haff. — Vor dem Kirchdorfe Arnau teilt sich der Fluß in den alten und neuen Pregel, die in Königsberg wieder zusammenfließen und eine Insel bilden, die der Kneiphof heißt. Eine Meile unterhalb Königsberg mündet der Pregel ins Frische Haff.

2. Städte am Pregel. Gumbinnen, zu beiden Seiten der Pissa gelegen, ist eine sehr regelmäßig gebaute Stadt mit geraden und